

Asbestoline

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **1 (1894)**

Heft 12

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-628417>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wenn über den Aufwicklungsbaum ist ein Spezialbaum
von der Mitte nach Außen gewickelter Aufwickler R anzubringen.
Der obere Messbaum (Abwicklungsbaum) N ist mit einem Leinwand-
streifen versehen, welcher durch ein regulierbares Leinwandband über
den Baum gezogen werden kann. Mittels eines Handkriechers kann
der Mess aufgewickelt oder zum Rückrollen zurückgelassen werden.

Der Aufwicklungs- wie der Abwicklungsbaum sind ganz gleich,
so daß sie gewechselt werden können. Dies bietet den Vorteil, daß
bei unregelmäßigem Reiben der zuletzt gewickelte Mess beim Zurück-
rollen zurückgelassen wird, was der Wirkung eines Differenz-
ventilbewegungs gleichkommt.

Durch Zurückfahren sämtlicher Messer und Einsetzen von
3-6 Längskriechern kann der Mess aufstellt gewickelt, gelockert, oder
wenn nötig zu gleicher Zeit beide Mannschaften in Tätigkeit
gesetzt werden.

Ein vorteilhaftes Messer für die Anwendung soll von J. Schweizer
ebenfalls angefertigt werden. Bei dieser soll der Mess mit elastischen
Messern auf einer Unterlage, (Taffet etc.) oder in gespanntem
Zustande einer Unterlage mit festen, speziell orientierten Messern
(Satin) gewickelt werden.

Asbestolite.

Ein neues konstantes Fett von naturinlicher Reifezeit
wird von der Firma Moesle & Co., Leonhardstrasse 6, Zürich
unter obigem Namen in den Handel gebracht.

Dieses Fett, welches bereits in mehreren größeren fabrikan-
tischen Fabriken angewandt und eingeführt werden ist, scheint besser
zu sein, mit der Zeit alle bisherigen Reifezeiten und auf alle
den zum Umlauf unbrauchbar lassen, zu vermeiden, denn das-
selbe bietet Vorteile die von keinem der bisherigen Reife-

mittel verwendet werden.

Ein außerordentlich feine Feinmehrfähigkeit dieses Material aus ein Kilo Asbestoline ersetzt ein Feinmehrfähigkeit mindestens 20 Kilo aus besten Öl oder bioförmigen konsistenten Fett gemischt damit ganz beträchtliche Mengen zu erzielen. Bioförmige ringförmige Körner geben nach, daß je weniger Asbestoline verwendet, bezw. auf die zu feineren Mehle gebraucht sind, desto besser die Feinmehring, insofern bei allen bioförmigen Feinmehrmaterialien das Gegenteile der Fall ist.

Es darf jedoch mit Bestimmtheit ein Gemisch aus Feinmehrmaterial aus 50 bis 75% verwendet werden, sofern auf eine nationale Anwendung das Asbestoline Bedarf genommen wird. Asbestoline ist jedoch trotz des relativen hohen Preises billiger als die bioförmigen Feinmehrmaterialien.

Ein großer Vorzug ist auf diesen absoluten Feinheitsgrad, da Kalksteinmahlung vollständig ausgeflossen sind und die Gefahr der mit Öl und Fett verunreinigten Böden beseitigt ist, da Asbestoline nicht spritzt und nicht trocknet.

Letzteres Merkmal macht Asbestoline auch zu einem der besten Feinmehrmaterialien. Ein Aufschütten der Feinböden, Mühle und der Mägen kommt nicht vor.

Asbestoline läßt sich, bezüglichen ohne Maschinen für eine Feinmehring, überall verwenden wie besten Öl oder konsistenten Fett verwendet werden. Sie eignen sich für alle bekannten Feinmehringarten, wie Mehlweizen, Gerstweizen, Haferweizen, ja sogar offene Feinmehringarten und Gläser eignen sich für die Asbestolinefeinmehring.

Da Asbestoline durchaus keine Feinmehring, genügt es auf die Metalle viel weniger an, als die bis jetzt verwendeten Feinmehringmittel.